

GNZ 16. Okt 2019

30 Jahre Grenzöffnung – ein kritischer Rückblick

Gernot Krasselt referiert beim Lions Club Bad Orb-Gelnhausen

Bad Orb (re). Zum Clubabend des Lions Clubs Bad Orb-Gelnhausen hatte Lions-Präsident Dieter Klein Gernot Krasselt in das Clublokal „Hotel an der Therme“ eingeladen. In seinen einflussreichen Worten untersuchte Klein den Begriff „Nationalfeiertag“ im europäischen Zusammenhang und führte zum eigentlichen Thema des Abends: „Beharrung und Veränderung – Ein kritischer Rückblick.“

Referent Gernot Krasselt war gerade im sächsischen Landtag feierlich in den Ruhestand verabschiedet worden. Er berichtete über die spannend-expositive Zeit bis vor 30 Jahren in der DDR. Ganz persönliche Erfahrungen ergänzte der Diplom-Mathematiker mit ökonomischen und fiskalischen Eckdaten der DDR-Wirt-

schaft. Die Geschichte von der Entwicklung seiner damals noch jungen Familie berührte alle anwesenden Lions-Mitglieder und bot tiefe Einblicke in das Leben des „normalen“ DDR-Bürgers bis vor 30 Jahren. Christliches Denken und Handeln, die dem evangelischen Familienvater zuvor mehrfach berufliche Probleme eingebracht hatten, führten zur Übernahme von Verantwortung. Direkt nach der Grenzöffnung und dem Fall der Mauer engagierte er sich im Neuen Forum, trat der CDU bei, war bis 2008 zwölf Jahre lang mit hoher Zustimmung der Bevölkerung Bürgermeister der Kleinstadt Oederan im Erzgebirge. Von 2009 bis jetzt war er als direkt gewählter Abgeordneter im Wahlkreis Freiberg Mitglied des sächsischen Landtages mit den Schwerpunkten Finanzen und Soziales. Den persönlichen und



Beim Lions Club Bad Orb-Gelnhausen gibt Gernot Krasselt (links) einen kritischen Rückblick auf 30 Jahre Grenzöffnung. Rechts: Lions-Präsident Dieter Klein. FOTO: RE

mit Fakten unterlegten Ausführungen – darunter bislang unbekannte Zitate damals maßgeblicher Politiker – folgte eine rege Gesprächsrunde, die sich in Einzelgesprächen der Lions-Freunde mit den sieben mitgereisten Freunden des Referenten bis spät in die Nacht erstreckten.